

Bericht zum Neujahrsempfang am 11.01.2026

Am Sonntag, dem **11. Januar 2026**, fand der traditionelle **Neujahrsempfang des Fördervereins für das Missionshaus Knechtsteden e. V.** statt. Trotz hochwinterlicher Temperaturen von bis zu **–7 Grad Celsius** ließen es sich zahlreiche Mitglieder, Freunde und Förderer nicht nehmen, gemeinsam in das neue Jahr zu starten.

Wie in jedem Jahr begann der Neujahrsempfang mit einem **feierlichen Gottesdienst in der Klosterbasilika**. Dieser wurde von **Pater Emeka Nzeadibe**, Pater Superior des Missionshauses und zugleich Vorstandsmitglied des Fördervereins, geleitet. In seiner Predigt stimmte er die Gottesdienstbesucher besinnlich und zugleich zuversichtlich auf das neue Jahr sowie auf den anschließenden Empfang ein. Die besondere Atmosphäre der Basilika verlieh dem Auftakt einen würdigen und spirituellen Rahmen.



Gegen **12 Uhr** versammelten sich die Gäste anschließend in der **historischen Klosterbibliothek**. Dort begrüßte die Vorsitzende des Fördervereins, **Katharina Schütte**, rund **70 Besucherinnen und Besucher** herzlich. Sie zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme und das anhaltend große Interesse an der Arbeit des Fördervereins – gerade angesichts der winterlichen Witterungsverhältnisse.

Im Mittelpunkt des Empfangs stand der **Jahresrückblick auf das Jahr 2025**. Die Vorstandsmitglieder **Dr. Hugo Offers** und **Stephan Großsteinbeck** präsentierten in einem kurzweiligen und anschaulichen Vortrag die zahlreichen Veranstaltungen und Projekte des vergangenen Jahres. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig und lebendig die Arbeit des Fördervereins ist. Die Rückschau wurde nicht nur durch Bilder, sondern auch durch **Videoaufnahmen** bereichert, was bei den Gästen auf großes Interesse stieß.



Besonders spannend war es für viele Besucher, das **Kammerkonzert** noch einmal in bewegten Bildern zu erleben sowie Ausschnitte aus dem **Glockenkonzert am Tag des offenen Denkmals** zu sehen. Darüber hinaus wurde an weitere Höhepunkte des Vereinsjahres erinnert, darunter die **Mitgliederversammlung**, der **Grill- und Lagerfeuerabend** sowie die zahlreichen Aktionen in der **Advents- und Weihnachtszeit**. Dazu zählten unter anderem der Aufbau der **Basilikakrippe**, der **Transport und das Aufstellen des Weihnachtsbaums in der Basilika**, das **Treffen am Krippenfenster** sowie der beliebte **Adventskaffee**.

Neben den vielen Veranstaltungen konnten im Jahr 2025 auch bedeutende **bauliche Maßnahmen** umgesetzt werden. So wurde unter anderem das **Dach der Basilika repariert**, die **Außentüren des Missionshauses neu gestrichen** und **Feuchtigkeitsschäden an den Außenwänden** fachgerecht saniert. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich zum Erhalt der historischen Gebäude bei.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die **regelmäßige Unterstützung der Missionsarbeit der Spiritaner**. Besonders hervorgehoben wurde dabei das Engagement von **Pater Olaf Derenthal**, der als Missionar in der **Zentralafrikanischen Republik** tätig ist. Im Rahmen des Jahresrückblicks wurde über die dortigen Projekte berichtet, die der Förderverein ideell und finanziell begleitet. Die Besucher erhielten dabei eindrucksvolle Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge der missionarischen Arbeit vor Ort. Ergänzend wurde auch auf den **Blog von Pater Olaf Derenthal** hingewiesen, über den er regelmäßig aus seinem Missionsalltag berichtet und authentische Eindrücke aus dem Leben und Wirken in der Zentralafrikanischen Republik vermittelt. Der Blog ermöglicht es Interessierten, die Projekte kontinuierlich zu verfolgen und die Arbeit der Spiritaner aus erster Hand kennenzulernen (<https://olafcssp.wordpress.com>).

Auch der Blick in die Zukunft kam nicht zu kurz: Für das Jahr **2026** stehen bereits wichtige Projekte auf der Agenda. Geplant sind unter anderem die **Erneuerung der Beleuchtung in der Basilika** sowie die **Sanierung der Zufahrtsstraße zum Kloster**.

Im Anschluss an den Jahresrückblick waren alle Gäste zu einem **gemeinsamen Mittagessen** in den großen ehemaligen Speisesaal des Klosters eingeladen. Bei einer wärmenden **Gulaschsuppe** oder alternativ einer **Kartoffelsuppe** nutzten viele Besucher die Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen, Erinnerungen zu teilen und neue Gespräche zu führen.



Der Neujahrsempfang 2026 war somit nicht nur ein Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr, sondern auch ein gelungener und gemeinschaftlicher Start in ein neues Jahr voller Vorhaben und Begegnungen.

Stephan Großsteinbeck